



Anfrage Nr. V/F 514 vom 2.2.2012
an den Oberbürgermeister
zur Ratsversammlung am 29.2.2012

Eingangsvermerk
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

Die Anfrage stellt



Unterschrift

Entwicklung der Angebotssituation im Bereich Museumspädagogik in den städtischen Museen

Anfrage

Schon Ende 2011 hat uns das Bildermuseum informiert, dass durch den Wegfall von AGH-Stellen im Jahr 2012 im Bereich Museumspädagogik mit gravierenden Einschnitten zu rechnen ist. Folgende Befürchtungen teilte uns das Museum mit:

1. der großen Nachfrage wird noch weniger entsprochen,
2. das "Kunstfenster" fällt weg,
3. Kindergartengruppen können nicht mehr betreut werden,
4. in den Ferien können weniger Veranstaltungen für Hortgruppen und Einzelkinder angeboten werden,
5. bei großen Sonderveranstaltungen ergeben sich inhaltliche Reduzierungen

Am 21.1.2012 wurde nun über die Presse bekannt, dass die offenen Kinder-Kunstkurse am Samstag im Bildermuseum wie befürchtet zukünftig eingestellt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. In welchen städtischen Museen kommt es aufgrund des Wegfalls von AGH-Stellen im Jahr 2012 zu einem Angebotsrückgang im Bereich Museumspädagogik?
2. Welche Angebote für Kinder- und Jugendliche müssen deswegen im Laufe des Jahres reduziert werden und in welchem Umfang?
3. Welche museumspädagogischen Angebote müssen 2012 ganz eingestellt werden?

Am 14.12.2011 wurde in der Ratsversammlung der „**Kulturentwicklungsplan 2008 bis 2015 - Fortschreibung- Entwicklungskonzept 2011 bis 2015 für die kommunalen Museen**“ zur Kenntnis genommen. In diesem wurde das Ziel formuliert, die Besucherzahlen zukünftig zu erhöhen und die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien weiter zu entwickeln und auszubauen.

4. Wie stellt sich die Stadt vor, dass dieses Ziel bei einem Wegfall von AGH-Mitarbeiter_innen noch realisiert werden kann bzw. die Angebote zumindest aufrechterhalten werden können?
5. Gibt es Bemühungen den Verlust abzufangen?
6. Wenn ja, welche?